

ÜZ:NAH

DAS MAGAZIN DER ÜZ MAINFRANKEN

JETZT ELEKTROAUTO REGISTRIEREN

Sichern Sie sich den
E-Auto-Bonus!

Erlebnispfad Tret-
zendorfer Weiher

Seite 8

Erneuerbare
Energie: Wind

Seite 10

Zu Besuch im
Goldenen Adler

Seite 16



VOM VERSORGER ZUM ERZEUGER: 111 Jahre: Energie im Wandel

| Seite 4

DIREKT VON HIER: Schnapsbrennerei Englert in Lindach

| Seite 12



LIEBE GEHT DURCH DEN MAGEN: Besuch im Gasthof Goldener Adler

| Seite 16

ELEKTROAUTO REGISTRIEREN: Der neue Bonus für E-Autos

| Seite 27



IMPRESSUM: Herausgeber: ÜZ Mainfranken eG, Schallfelder Str. 11, 97511 Lültsfeld, Tel.: 09382/604 -0, www.uez.de; Redaktion + Gestaltung: Eva Gerhart (v. i. S. d. P.), Heidi Andres; Druck: Habfurter Medienpartner GmbH & Co. KG, Augsfelder Str. 19, 97437 Habfurt; Fotos: Eva Gerhart (S. 1, 5, 7, 10, 18, 19), Heidi Andres (S. 19), ÜZ-Archiv (S. 4, 5), Kundenfotos (S. 6), Gemeinde Oberaurach (S. 8, 9), Spargelhof Englert (S. 2, 12, 13), Bundesverband Wärmepumpe e.V. (S. 14), Landgasthof Goldener Adler (S. 2, 16, 17), Sabine Hespeler (S. 20, 21), Jürgen Schmitt (S. 22), Andreas Ebert (S. 23), Gemeinde Geldersheim (S. 23), Institut für Energietechnik (S. 23), Daniel Kestler (S. 2, 27), Stockfotos (S. 2, 4, 5, 15, 24, 25, 26, 28)

Inhalt

ÜZ-Gewinner

| Seite 6

Kalender 2022

| Seite 7

Erlebnispfad Tret- zendorfer Weiher

| Seite 8

Erneuerbare Energie: Wind

| Seite 10

Wärmelösungen

| Seite 14

Gewinner "Hilfe für Vereine"

| Seite 18

Do-it-yourself: Vogelfutterhaus

| Seite 20

ÜZ - Überall zugange

| Seite 22

Kinderseite

| Seite 24

Alltags-Tipps

| Seite 26

Stromablesung

| Seite 28

Kontakt

✉ ÜZ Mainfranken
Schallfelder Straße 11 | 97511 Lültsfeld

@ uez@uez.de

🌐 www.uez.de

SERVICENUMMERN

☎ Zentrale: 09382 / 604 - 0
Kundenservice: 09382 / 604 - 604
Störungsdienst: 09382 / 604 - 601

KUNDENMAGAZIN ÜZ:NAH

@ nah@uez.de

ÜZ
MAINFRANKEN

Grüßwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

schon seit 2018 treten wir unter dem Namen "ÜZ Mainfranken" auf. Vor ein paar Wochen nun haben wir auch unsere offizielle Bezeichnung entsprechend angepasst: Wir sind jetzt die ÜZ Mainfranken eG. Wir bekennen uns damit eindeutig dazu, wer wir sind und in welche Region wir unsere Energie für Sie investieren. Für Sie als Kunde ändert sich bei allem nichts. Im Gegenteil: Sie dürfen sich auch weiterhin auf die gewohnte Qualität und den persönlichen Service Ihrer ÜZ verlassen!



Dr. Jochen Starke

In unserem Alltag stehen Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien stets im Vordergrund. Mit unserem ÜZ-Kalender und diesem Kundenmagazin möchten wir Ihnen die erneuerbaren Energiequellen Wind, Wasser, Sonne und Biomasse im kommenden Jahr etwas näherbringen. Wir sind fest davon überzeugt, dass diese nicht nur unsere Gegenwart, sondern auch unsere Zukunft sind – und faszinierend obendrein. Den Anfang der Serie macht der unbändige Wind, den wir gerade zu dieser Jahreszeit auch bei uns in seiner vollen Kraft spüren.

Ich freue mich, Ihnen wieder die glücklichen Gewinner unserer Aktion „Hilfe für Vereine“ vorstellen zu dürfen. Auch in der zweiten Runde war die Aktion ein voller Erfolg und wir konnten 10 Vereine mit einer Spende unterstützen!

Zu guter Letzt wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest – und viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe ÜZ:NAH. Wir freuen uns darauf, Sie voller Energie durch das neue Jahr begleiten zu dürfen!

Viele Grüße

J. Starke

Ihr

Energie im Wandel

111 Jahre: Vom Versorger zum Erzeuger

111 Jahre sind in der Geschichte unserer Erde nur ein winzig kleiner Moment. Und auch von der Geschichte der Menschheit nur ein überschaubarer Teil. Doch die technische Entwicklung in dieser kurzen Zeit ist unglaublich und beeindruckend.

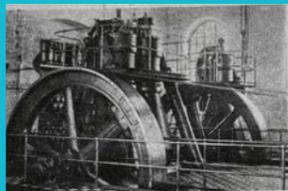
Bei der Gründung der ÜZ Mainfranken im Jahr 1910 war Licht ein Luxus, den es nur auf Prachtstraßen, in Amtsgebäuden und in den Wohnhäusern betuchter Bürger in den Städten Deutschlands gab. Elektrischer Strom,

der damals noch ausschließlich zur Erzeugung von Licht und Kraft eingesetzt wurde, war auf dem Land so gut wie gar nicht vorhanden – doch natürlich genauso begehrt wie in der Stadt.

Unter größten Anstrengungen schaffte die junge Genossenschaft noch im selben Jahr den Durchbruch und konnte mit dem Bau einer eigenen Stromerzeugungsanlage mit zwei Dieselmotoren, einer Schaltanlage mit Verteilungseinrichtung, Fernleitungen, Trafostationen und Orts-

netzen beginnen. So erleuchtete bereits Ende Januar 1911 in den umliegenden Gemeinden Lültsfelds zum ersten Mal das Licht. Schon zum Ende 1911 sind ganze 31 Gemeinden und Gutshöfe an die ÜZ Mainfranken angeschlossen.

1922 war die Strombeschaffungsbasis mit umliegenden Versorgungsunternehmen so gut, dass die ÜZ die Eigenerzeugung zunächst vollständig einstellte und erst im Zuge der Energiewende wieder aufnahm.



DIESEL UND TURBINEN

Die erste Stromerzeugungsanlage der ÜZ entstand in Lültsfeld als Turbinenanlage mit zwei Dieselmotoren und wurde im April 1911 fertiggestellt.

KOHLE- UND ATOMSTROM

Immer mehr große Erzeugungsanlagen generieren ausreichend Strom, um die ÜZ und ihr Netzgebiet mitzuversorgen.



SOLARSTROM AUS EIGENER ERZEUGUNG

Die erste ÜZ-eigene Dach-PV-Anlage auf der damaligen Bezirksstelle West in Werneck geht ans Netz.



BIOGAS AUS DER REGION

Mit der Beteiligung an der Biogasanlage Oberspiesheim gehört nun auch Biomasse zu den regenerativen Energien, mit der die ÜZ Strom erzeugt.

VORREITER FÜR GRÜNE ENERGIE!

Seit den 90er Jahren setzen wir unseren klaren Fokus auf die Versorgung mit und Erzeugung von erneuerbarer Energie in unserer Region. Im Jahr 2000 stiegen wir dann mit einer eigenen Dach-PV-Anlage auf der damaligen Bezirksstelle West in die regenerative Eigenstromerzeugung ein. Seitdem kamen 15 weitere Fotovoltaikanlagen und 13 Windenergieanlagen sowie Beteiligungen an weiteren erneuerbaren Energieanlagen hinzu. Das hat sich ausgezahlt: Bereits heute wird in unserem Netzgebiet bilanziell mehr grüner Strom erzeugt als verbraucht wird.

Die vier Quellen erneuerbarer Energie, Wind, Wasser, Sonne und Biomasse, wollen wir in den kommenden Ausgaben unserer Kundenzeitung genauer unter die Lupe nehmen und Ihnen dadurch etwas näher bringen. Den Anfang macht die Windkraft ab Seite 10 in dieser Ausgabe.



WASSERKRAFTWERK

Gemeinsam mit Partnern betreiben wir an der Saale bei Öblitz, südlich von Halle, das fischfreundlichste Wasserwerk Europas.



DER ERSTE ÜZ-WINDPARK

Seit der Inbetriebnahme des Windparks Schonungen fließt auch eigens in der Region produzierter Strom aus Windenergie durch die Adern unseres ÜZ-Netzes.

Heute versorgen wir aus diesem und 3 weiteren Windparks ganze 17.000 Haushalte zuverlässig mit grünem Strom aus Windenergie.

2000

1922 - 2000

2017

1911-1922

2006

2012

Heimat entdecken:



Erlebnispfad: Tretzendorfer Weiher

DER ERLEBNISPFAD TRETZEN- DORFER WEIHER...

...ist ein Kooperationsprojekt des Naturparks Steigerwald, der Gemeinde Oberaurach, des UmweltBildungsZentrums Oberschleichach und des Landesbundes für Vogelschutz. An 10 Mitmach-Stationen entlang eines etwa 2 km langen Rundweges stellt er die vielfältige Tierwelt in den Lebensräumen des gleichnamigen Naturschutzgebietes vor. Durch aktives Rätseln, Tasten, Suchen und Hören können Sie entlang des Pfades verschiedene Bewohner von Wald, Wiese und Wasser kennenlernen.

Der Rundweg ist besonders für Familien geeignet und kann problemlos mit dem Kinderwagen befahren werden.



UNTERWEGS IM NATURSCHUTZGEBIET

Der zwischen Unterschleichach und Tretzendorf gelegene Talabschnitt der Aurach wurde 1993 mit einer Größe von 201 Hektar zum Naturschutzgebiet ausgewiesen. Denn in den hier vorkommenden, besonderen Lebensraumtypen finden zahlreiche Tier- und Pflanzenarten noch ein attraktives Zuhause. So beherbergt der Talabschnitt mit seinem naturnahen Bachlauf, den Hang- und Auwäldern, Feuchtwiesen und Fischteichen eines der bedeutendsten Amphibienvorkommen Unterfrankens. Selten gewordene Vertreter wie der Laubfrosch und der Kammmolch sind hier heimisch. Gefährdete Fledermausarten wie die Mops- und Bechsteinfledermaus oder das Große Mausohr sowie Insekten, die auf besondere Standortbedingungen angewiesen sind, können rund um den Tretzendorfer Weiher beobachtet werden. Der naturnahe Bachlauf und die Fischteiche bieten aber auch optimalen Lebensraum für zahlreiche an Fließ- oder Stillgewässer gebundene Vogelarten wie den Eisvogel, die Gebirgsstelze und die Wasseramsel, weshalb sie hier ebenfalls regelmäßige Gäste sind.

DIE WICHTIGSTEN INFOS ZUM ERLEBNISPFAD:

Startpunkt:

Beschildert zwischen Unterschleichach und Tretzendorf.

Öffnungszeiten:

Ganzjährig zugänglich

Streckenlänge & Dauer:

Rundweg, ca. 2 km,
Dauer ca. 1 Stunde

Streckenbeschaffenheit:

Befestigter Weg, mit Kinderwagen begehbar



Eine windige Angelegenheit...

VON MEHL ZU STROM

Vor mehr als 4.000 Jahren wurden die ersten Windmühlen errichtet. Sie waren echte Kraftmaschinen und eine sehr große Erleichterung bei schweren körperlichen Arbeiten, wie zum Beispiel beim Mahlen von Getreide. Dabei wurde die Kraft des Windes in mechanische Energie umgewandelt und nutzbar gemacht. Heutige Windräder funktionieren nach einem ähnlichen Prinzip. Allerdings wird die Rotationsenergie in modernen Windkraftanlagen mit Hilfe eines Generators in elektrische Energie transformiert. Windenergieanlagen haben zu Unrecht oft einen schlechten Ruf. Dabei sind sie ein wichtiger Pfeiler der Energiewende. Denn ohne Windkraft kann Klimaneutralität in Bayern bis 2040 nicht erreicht werden.

SUPERKRAFT WIND

Windräder sind derzeit die effizientesten regenerativen Erzeugungsanlagen. Bei relativ geringem Platzbedarf können sie verhältnismäßig die meiste Energie erzeugen. Ein einzelnes Windrad der neuesten Generation kann beispielsweise bis zu 2.800 Haushalte mit Strom versorgen. Und das nahezu das gesamte Jahr. Denn Wind weht zu jeder Jahreszeit. Besonders im Winterhalbjahr, wenn die Fotovoltaik-Anlagen weniger ergiebig sind, laufen die Windräder auf Hochtouren. Sie sind damit die perfekte Ergänzung zu den anderen regenerativen Energiequellen. Grund genug für uns, dass wir uns schon vor mehr als 10 Jahren dazu entschieden haben, eigene Windkraftanlagen zu planen und zu errichten.

REGIONALE ENERGIEWENDE

Unterfranken ist auf den ersten Blick nicht gerade die prädestinierteste Region für Windkraftanlagen - könnte man meinen. Wenn man allerdings genauer hinsieht, ist dem gar nicht so. Es gibt mittlerweile für nahezu alle Standortfaktoren geeignete Windradtypen. Auch in vermeintlich windschwachen Regionen können hocheffiziente Windparks entstehen, wie unser Windpark Obbach jedes Jahr aufs neue unter Beweis stellt. Der Bürgerwindpark übertrifft seit seiner Inbetriebnahme die damals erwartete Leistung jährlich um durchschnittlich 1.500.000 kWh. Und genau das zeigt uns, dass wir auch in unserer Region regenerative Stromerzeugung aus der Kraft des Windes erfolgreich umsetzen können.



SCHLUSS MIT VORURTEILEN

UNSERE WINDRÄDER...

...BLINKEN NUR, WENN ES NOTWENDIG IST

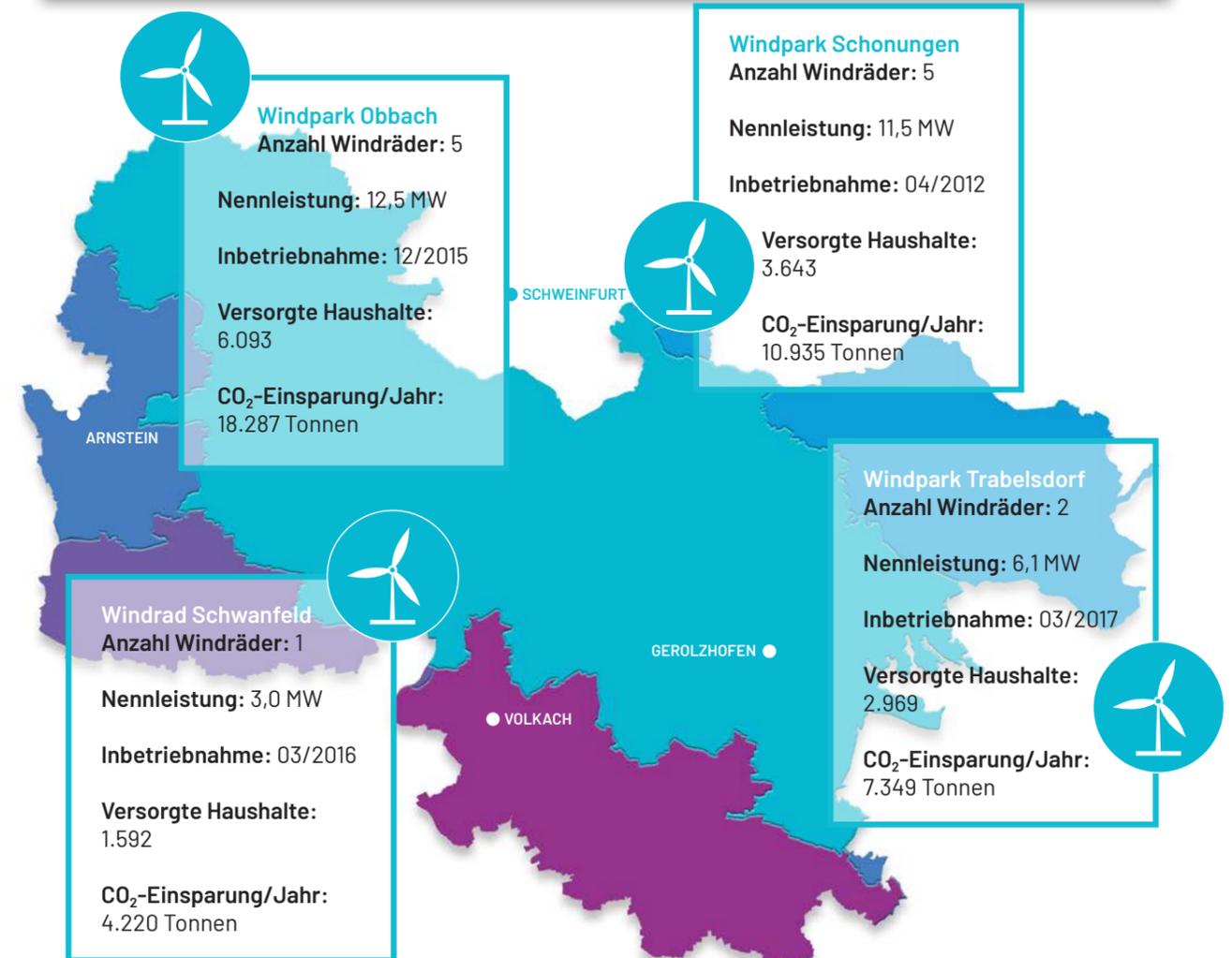
Die nächtliche Beleuchtung der Windräder wird oft als störend empfunden. Vor allem, wenn jedes Windrad in einem eigenen Rhythmus blinkt. In einem ersten Schritt wurde daher die Beleuchtung unserer Windenergieanlagen synchronisiert, damit alle Windräder gleichzeitig blinken. Ab 2022 stellen wir als einer der ersten Betreiber auf die bedarfsgerechte Nachtkennzeichnung um. Das bedeutet, dass die Beleuchtung nur dann aktiviert wird, wenn es auch tatsächlich notwendig ist. Alle Flugzeuge sind mit einem Transponder ausgestattet. Die Windparks erkennen, wenn sich ein Flugzeug nähert und schalten die Warnleuchten ein. Sobald sich das Flugzeug entfernt, wird die Beleuchtung wieder deaktiviert.

...STELLEN KEINE GEFAHR DURCH EISWURF DAR

Unsere Windräder sind auf dem neuesten Stand der Technik. Durch integrierte Sensoren kann Eisansatz sofort erkannt werden und die Windräder werden automatisch abgeschaltet. So geht auch bei winterlichen Temperaturen keine Gefahr durch geschleudertes Eis von unseren Windkraftanlagen aus.

...ARBEITEN WEITESTGEHEND GERÄUSCHLOS

Von der Natur können wir uns einiges abschauen. Wieso können große Greifvögel quasi geräuschlos fliegen? Es liegt an der Anordnung ihrer Federn. Und diese Beobachtung wurde auf Windenergieanlagen übertragen. Die sogenannten "Serrations" sind dem Gefieder von Vögeln nachempfunden und sorgen dafür, dass die Rotorblätter moderner Windräder nahezu geräuschlos durch die Luft gleiten.



Direkt von hier:

Schnapsbrennerei Holger Englert



Schnäpse aus heimischem Obst

In den Wintermonaten wird der Spargelhof Englert in Lindach zur Schnapsbrennerei. Die meisten selbstgebrannten Schnäpse werden aus dem Obst von Streuobstwiesen hergestellt. Das Obst bleibt dadurch absolut naturbelassen, das heißt, es ist ungespritzt und unbehandelt. Dieses Obst muss keine Verkaufsnorm erfüllen, sondern nur in der Sonne reifen. Das wirkt sich natürlich positiv auf den Geschmack der Schnäpse aus.

Fränkische Tradition.

Das Schnapsbrennen hat in Franken schon lange Tradition. Im Winter wurde früher auf fast jedem Hof ein Teil der Obsternte zu Schnaps verarbeitet. Das Verfahren des Schnapsbrennens ist bis heute zwar immer noch das gleiche, allerdings hat sich der Anspruch an die Qualität der Schnäpse im Laufe der Zeit verändert.

SO WIRD SCHNAPS GEBRANNT

Zunächst wird aus dem gelagerten Obst eine sogenannte Maische angesetzt. Durch die Vergärung des Zuckers in der Maische entsteht Alkohol. Ist der Gärprozess abgeschlossen, wird die Maische gebrannt. Dadurch erhält man das Destillat, das anschließend noch reifen muss. Nach der Reife wird das Destillat verdünnt und filtriert und kann schließlich abgefüllt werden.

DAS GEWISSE ETWAS

Trotz des im Grunde gleichen Destillationsverfahrens versucht jede Brennerei durch eine Verfeinerung der Technik und individuellen Zutaten, ihren Schnäpsen eine ganz eigene Note zu verleihen. Neben den Standardsorten Williams Christ, Mirabelle und Zwetschge wagte sich Holger Englert vor einigen Jahren auch an die Herstellung von Gin. Gin, ein Wacholderschnaps, ist für unsere Region eher untypisch. Gin wird auf der Basis von Getreide oder Melasse gebrannt und anschließend mit ausgewählten Gewürzen aromatisiert. Der "HErr GIN" von der Schnapsbrennerei Englert erhält seine typische Gewürznote aus Wacholder, Koriander und noch ein paar Geheimzutaten. Die genaue Rezeptur wird von Holger Englert gut gehütet.

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Kosten Sie die Schnäpse und den Gin der Familie Englert selbst: Wir verlosen **5 Probierpakete im Wert von je 25 €!**

Registrieren Sie sich einfach unter www.uez.de/schnaps und sichern Sie sich die Chance auf einen Gutschein.

WIR WÜNSCHEN VIEL GLÜCK!

HIER ZU FINDEN:

Spargelhof Englert
Lindenstraße 52
97509 Lindach
www.spargelhof-englert.de



Öffnungszeiten auf Anfrage.



Klimafreundlich heizen mit der Wärmepumpe

Die Auswahl an verschiedenen Heizsystemen für Bauherren und Hausbesitzer war nie so groß wie heute - und eine Entscheidung wird dadurch nicht unbedingt leichter. Bei der Wahl einer neuen Heizung sind verschiedene Gesichtspunkte wie die Anschaffungs- und Verbrauchskosten mit eventuellen Fördermöglichkeiten, Voraussetzungen für die Installation, Umweltauswirkungen der gewählten Technologie sowie die Lebensdauer zu beachten. In diesem Artikel möchten wir Ihnen die Wärmepumpe als klimafreundliches Heizkonzept der Zukunft vorstellen.

Das Prinzip Wärmepumpe



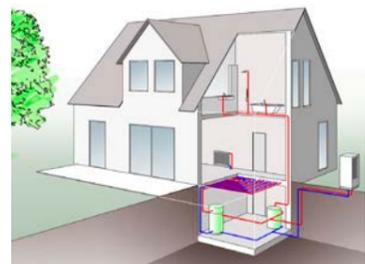
ANTRIEBSENERGIE

UMWELTENERGIE

WÄRMEENERGIE

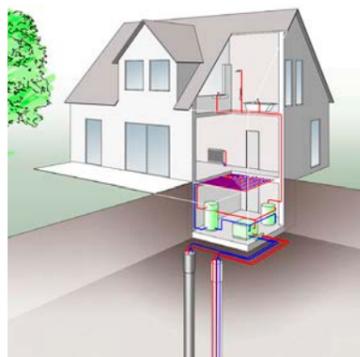
Jetzt
beraten
lassen!

Die Energie der Umwelt sinnvoll nutzen



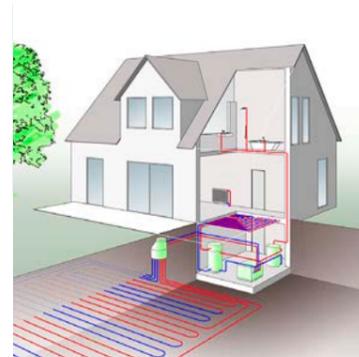
LUFTWÄRME

Luftwärmepumpen eignen sich besonders für die Modernisierung Ihres Hauses. Sie können sowohl innen als auch außen aufgestellt werden und unterliegen nur den Richtlinien zum Lärmschutz. Mittlerweile gibt es flüsterleise Wärmepumpen, die auch bei Minusgraden problemlos funktionieren. Zur Sicherheit verfügen die meisten zusätzlich über einen Elektroheizstab.



ERDWÄRME

Erdwärmesonden ermöglichen eine besonders hohe Effizienz beim Heizen. Die Sole, eine frostsichere Flüssigkeit, zirkuliert in einem geschlossenen Kreislauf durch ein Kunststoffrohr im Erdreich. Ab einer Tiefe von 10 Metern sind die natürlichen Temperaturen nahezu konstant.



KOLLEKTOREN

Ähnlich einer Fußbodenheizung liegt das waagerechte Rohrsystem in 1,5 Meter Tiefe unter der Erde. Die Fläche, die der Kollektor benötigt, um ausreichend Wärme zu liefern, hängt maßgeblich von der zu beheizenden Fläche ab. In der Regel liegt sie beim eineinhalbfachen der Heizfläche.

So wird die Sache richtig rund

Für den Betrieb einer Wärmepumpe wird elektrischer Strom benötigt. Gänzlich klimaneutral wird das Heizen mit einer Wärmepumpe aber erst dann, wenn auch die Antriebsenergie komplett aus erneuerbaren Energien stammt. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- IN KOMBINATION MIT IHRER FOTOVOLTAIKANLAGE**
 Eine Heizanlage mit Wärmepumpe kann zum Beispiel die perfekte Ergänzung zu Ihrer eigenen Fotovoltaikanlage darstellen. Durch die Kombination der beiden können Sie Ihren Eigenstromverbrauch erhöhen und profitieren vor allem im Sommer, zum Beispiel bei der Warmwasseraufbereitung, davon.
- MIT DEM RICHTIGEN HEIZSTROMTARIF**
 Sollte der Strom aus Ihrer eigenen Erzeugung einmal nicht ausreichen oder Sie besitzen keine eigene Fotovoltaikanlage, gibt es auch vergünstigte Heizstromtarife, die Energie ausschließlich aus erneuerbaren Energien beziehen. Wie zum Beispiel in unserem ÜZ-Wärme Tarif, den wir Ihnen gerne auch mit 100% Naturstrom anbieten.

DENKEN SIE AUCH AN FÖRDERMÖGLICHKEITEN!

Je nachdem, welche Heizung Sie austauschen möchten, oder ob Sie neu bauen, stehen Ihnen Fördermittel bis zu 50% zu. Fragen Sie uns danach!

UNSERE ENERGIEBERATUNG IST PERSÖNLICH FÜR SIE DA!

Ganz egal ob Sie gerade einen Neubau planen oder ihr bestehendes Zuhause umrüsten möchten: Unsere Fachabteilung für Energieberatung kennt sich in beiden Fällen bestens aus und berät Sie hinsichtlich der verschiedenen Möglichkeiten, Umsetzbarkeit und Fördermittel für Ihr wohlige warmes Zuhause. Auch für die Kosten einer umfassenden Beratung gibt es bis zu 80% Förderung durch einen Zuschuss.

JETZT INFORMIEREN!

09382 / 604 - 611
 energiekonzept@uez.de
www.uez.de/waerme



Liebe geht durch den Magen...

Zu Besuch im Landgasthof Goldener Adler

Im Landgasthof Goldener Adler hat Gastfreundschaft bereits seit vielen Generationen Tradition. Schon seit 1935 kann man sich in Sulzheim kulinarisch verwöhnen lassen. Die Familie Fischer begrüßt Sie herzlich in ihrem mit viel Liebe zum Detail eingerichteten Landgasthof mit Hotel und Tagungszentrum.

Ein liebevoll gedeckter Tisch in gemütlicher Atmosphäre, eine exklusive Speisekarte mit saisonalen Gerichten und ein aufmerksamer Service erwarten Sie. An Sonntagen lädt die geschmackvoll gestaltete Außenanlage im Biergarten oder die Innenhof-Lounge zum Verweilen ein.



KONTAKT

Landgasthof Goldener Adler
Otto-Drescher-Str. 12
97529 Sulzheim

09382 / 7038

ÖFFNUNGSZEITEN

Sonntag - Donnerstag: 11.30 - 13.30 Uhr
17.00 - 21.00 Uhr

Freitag & Samstag: Ruhetag
Betriebsferien: 23.12.2021 - 09.01.2022

www.goldener-adler-sulzheim.de

Rezept-Tipp

Fränkische Mostsuppe



Zutaten: 1 Zwiebel, 4 Esslöffel Butter, 1/2 Liter Bouillon, 1/2 Liter Most, 1 Esslöffel Mehl, 1 Teelöffel Salz, etwas weißer Pfeffer, eine Prise geriebene Muskatnuss, 1/4 Liter süße Sahne, 2 Eigelb, 2 Scheiben Weißbrot, 1 Prise Zimt

Zubereitung:

- Zunächst die Zwiebel schälen und in Würfel schneiden.
- 1 Esslöffel Butter in einem Topf schmelzen und die Zwiebel darin glasig braten.
- Anschließend mit der Bouillon und dem Most aufgießen und die Flüssigkeit dann fast bis zur Hälfte einkochen lassen.
- 1 Esslöffel Butter mit dem Mehl verkneten und die Suppe unter Rühren mit dem Schneebesen damit binden.
- Die Suppe mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken und die Sahne dazugießen.
- Dann die Mostsuppe vom Herd nehmen und die verquirlten Eigelbe einrühren. Achtung: Die Suppe darf nicht mehr kochen!
- Im Anschluss noch die Weißbrotscheiben würfeln, in Butter goldbraun rösten und mit etwas Zimt bestäuben.
- Die Suppe anrichten und anschließend noch die Croutons aufstreuen.

Wir wünschen guten Appetit!



1 Kaffee oder Tee gratis*
*gültig im Landgasthof Goldener Adler
ab einem Mindestverzehr von 25 €.
Gültig bis 30.6.2022

UZ

Gewinner der Herzen

DIE AKTION "HILFE FÜR VEREINE" WAR AUCH IN DIESEM JAHR EIN VOLLER ERFOLG!

Diesen Sommer fand unsere Aktion "Hilfe für Vereine" bereits das zweite Mal statt. 18 Vereine aus unserer Region haben sich für Ihre Stimmen und eine Spende beworben. Insgesamt gab es 10 Gewinner. Die ersten drei Plätze, und damit die größten Gewinner Ihrer Herzen, möchten wir Ihnen hier noch einmal vorstellen.

Platz 1: 1.500€ für den Kindergarten Brebersdorf



Vereinsvorstand, Erzieherinnen und Kinder freuen sich sehr über den großen Geldsegen.

Die engagierten Erzieherinnen des Kindergarten Brebersdorf mit ihren 21 Kindern sowie der dazugehörige Förderverein legen großen Wert auf Nachhaltigkeit und Ökologie. Diese Themen bringen die Erzieherinnen dem Nachwuchs kindgerecht und pädagogisch näher, indem sie sich jeden Monat neue Ideen für einen besseren Umgang mit der Umwelt ausdenken. Das nächste geplante Projekt: Gesunde Ernährung mit regionalen Produkten. In Zusammenarbeit mit dem benachbarten "Gut Obbach" wird es wöchentlich neue saisonale und regionale Produkte zu entdecken geben. Dank der zahlreichen Stimmen kann der Förderverein den Kindergarten neben notwendigen Erneuerungen nun auch finanziell dabei unterstützen, die Themen gesunde Ernährung und regionale Versorgung zu vertiefen und mit den Kindern einen Kräutergarten für die Selbstversorgung anzulegen. "Ich kann Ihnen gar nicht sagen, wie groß die Freude und die Erleichterung bei uns ist - einfach eine tolle Aktion", ist Gudrun Hofmann-Dees, Leiterin des Kindergartens, gerührt über die große Resonanz für ihren Kindergarten bei der Aktion.



Je 500 € für die Plätze 4 bis 10:

4. Platz: Musikverein 1972 Zell am Ebersberg
5. Platz: Johannesverein e.V. Dingolshausen
6. Platz: Tanzsportabteilung der SV DJK Unterspießheim
7. Platz: DJK Schwemmelsbach 1929 e.V.
8. Platz: Jugendhaus Volkach & Skate'n'Rock e.V.
9. Platz: Sportfreunde Steinsfeld
10. Platz: Kampfkunstvereinigung Gong Fu e.V.

Platz 2: 1.000€ für die Freiwillige Feuerwehr Donnersdorf

Die Bewerbung der FFW Donnersdorf hat vor allem in diesem Jahr besonders viele Herzen erobert - auch das von ÜZ-Mitarbeiterin Eva Gerhart. Von dem heftigen Starkregen und vielen Überschwemmungen im Juli war auch sie betroffen und auf die schnelle Hilfe der Feuerwehr angewiesen. Einen überfluteten Keller zu begehen, um Pumpen zu installieren, birgt für die Helfer in der Not immer große Gefahren. Hausanschlüsse oder andere Anlagen im Keller können auch Meter weit entfernt noch zu sehr hohen Spannungen im Wasser führen. Durch einen Spannungsprüfer, den die FFW Donnersdorf dank der Spende nun anschaffen kann, werden Spannungen im Wasser rechtzeitig erkannt. Eine große Erleichterung für die freiwilligen Helfer vor Ort. Danke!



Kommandant Barthel und Gruppenleiter Kowalik freuen sich über eine Spende von 1.000 €.

Platz 3: 750 € für die Zabelstein Runners



Die Vorstandschaft nimmt den Spendenscheck der ÜZ Mainfranken freudig entgegen.

Bei den Zabelstein Runners soll das Laufen vor allem Spaß machen. Egal ob jung, alt, Profi oder Einsteiger - hier wird für Jeden das passende Training geboten. Wöchentlich kann man sich zum Laufen rund um den Zabelstein und im Laufparadies Haßberge mit Gleichgesinnten treffen. "Uns geht es vor allem darum, dass jeder mitmachen kann, egal wie fit man ist", betont Tobias Reißmann, Vorstand des Vereins. "Mit dieser Spende wollen wir vor allem unseren Nachwuchs weiter fördern", freut er sich über den dritten Platz unserer Aktion "Hilfe für Vereine". ÜZ-Mitarbeiterin Sabrina Stengel, selbst Läuferin aus Leidenschaft, übergab mit Freude den Scheck. "Laufen ist ein Lebensgefühl, das jeder spüren kann, der sich einmal getraut hat, loszugehen. Auf geht's!"

Herzlichen Glückwunsch!

Do it yourself: Vogelhaus aus Tetra Pak

Trotz des kalten Winters gibt es einige heimische Vögel, die nicht in den Süden fliegen, sondern hier bei uns überwintern. Natürlich sind diese Vögel entsprechend robust, doch veränderte Umweltbedingungen machen es unseren gefiederten Freunden im Winter zunehmend schwerer, ausreichend Nahrung zur Überwinterung zu finden.

Hier kommen Sie und Ihr neues Vogelhaus ins Spiel. Mit der richtigen Fütterung helfen Sie Vögeln dabei, ausreichend Fett für ihre Körpertemperatur zu sich zu nehmen. Wenn Sie die Möglichkeit haben, hängen Sie es in Fensternähe auf. Dann können Sie während der gesamten kalten Jahreszeit Natur pur aus dem gemütlich warmen Haus heraus beobachten.



Gebastelt von ÜZ-Mitarbeiterin Sabine Hespel mit ihrem Neffen Samuel



Vorbereitungen:



Die folgenden Materialien und Werkzeuge benötigen Sie:

MATERIAL

- 1 leerer Milchkarton
- Farbe nach Wahl (zum Beispiel Acryllack)
- Nach Wahl für die Deko: Äste, Draht, Faden etc.

WERKZEUG

- Schere oder Cuttermesser
- Heißklebepistole

VIEL SPASS BEIM BASTELN!



Bastelanleitung:

1 SPÜLEN UND SCHNEIDEN
Spülen Sie den Milchkarton gründlich mit Wasser aus. Schneiden Sie anschließend mit einem Cuttermesser oder einer Schere auf eine große Öffnung in den Karton.

2 NACH BELIEBEN BEMALEN
Den getrockneten Karton können Sie dann in Ihrer Wunschfarbe bemalen. Tipp: Acryllack macht das Vogelhaus wetterbeständiger.

3 KREATIV VERZIEREN
Während die Farbe trocknet können Sie Vorbereitungen für Ihre Deko treffen, zum Beispiel Äste kürzen und mit Draht verbinden. Danach können Sie Ihr Vogelhäuschen verzieren. Wir haben mit Heißkleber kleine Stöcke oben auf den Milchkarton geklebt und unserem "Monster" Haare aus Moos gezaubert.

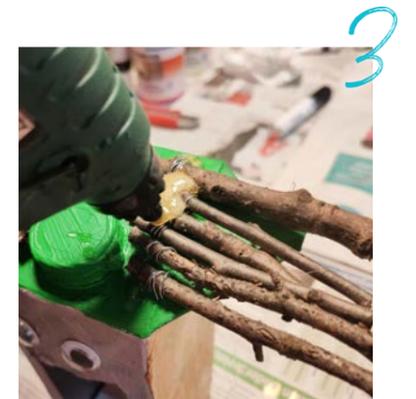
4 SITZPLATZ BEFESTIGEN
Schneiden Sie nun am unteren Ende des Milchkartons mit der Schere oder dem Cuttermesser auf beiden Seiten ein Loch ein. Stecken Sie hier einen längeren und stabileren Stock durch den Karton. Dieser dient als Lande- und Sitzstange für die Vögel.

5 BEFESTIGUNG ANBRINGEN
Zuletzt am oberen Ende auf der linken und rechten Seite kleine Löcher einstechen, um eine Kordel durchzuziehen. Damit kann das Vogelfutterhaus am Baum befestigt werden.

6 DRAUSSEN AUFHÄNGEN
Finden Sie in Ihrem Garten einen geschützten, aber für Sie gut einseharen Ort und befestigen Sie Ihr neues Vogelhäuschen zum Beispiel an einem Baum. Die Vögel werden sich nach und nach immer mehr aus ihrer Deckung trauen, um Futter zu holen. Dabei können Sie sie in Ruhe beobachten, ohne beim Fressen zu stören.

SO FÜTTERN SIE RICHTIG:

- Füttern Sie maßvoll immer an der gleichen Stelle. Der Bedarf an Futter ist vor allem dann hoch, wenn es eine geschlossene Schneedecke oder Dauerfrost gibt.
- Schützen Sie das Futter vor Nässe und anderen Tieren.
- Verwenden Sie hochwertiges Futter ohne Salz.
- Achten Sie auf die Sauberkeit der Futterstelle.

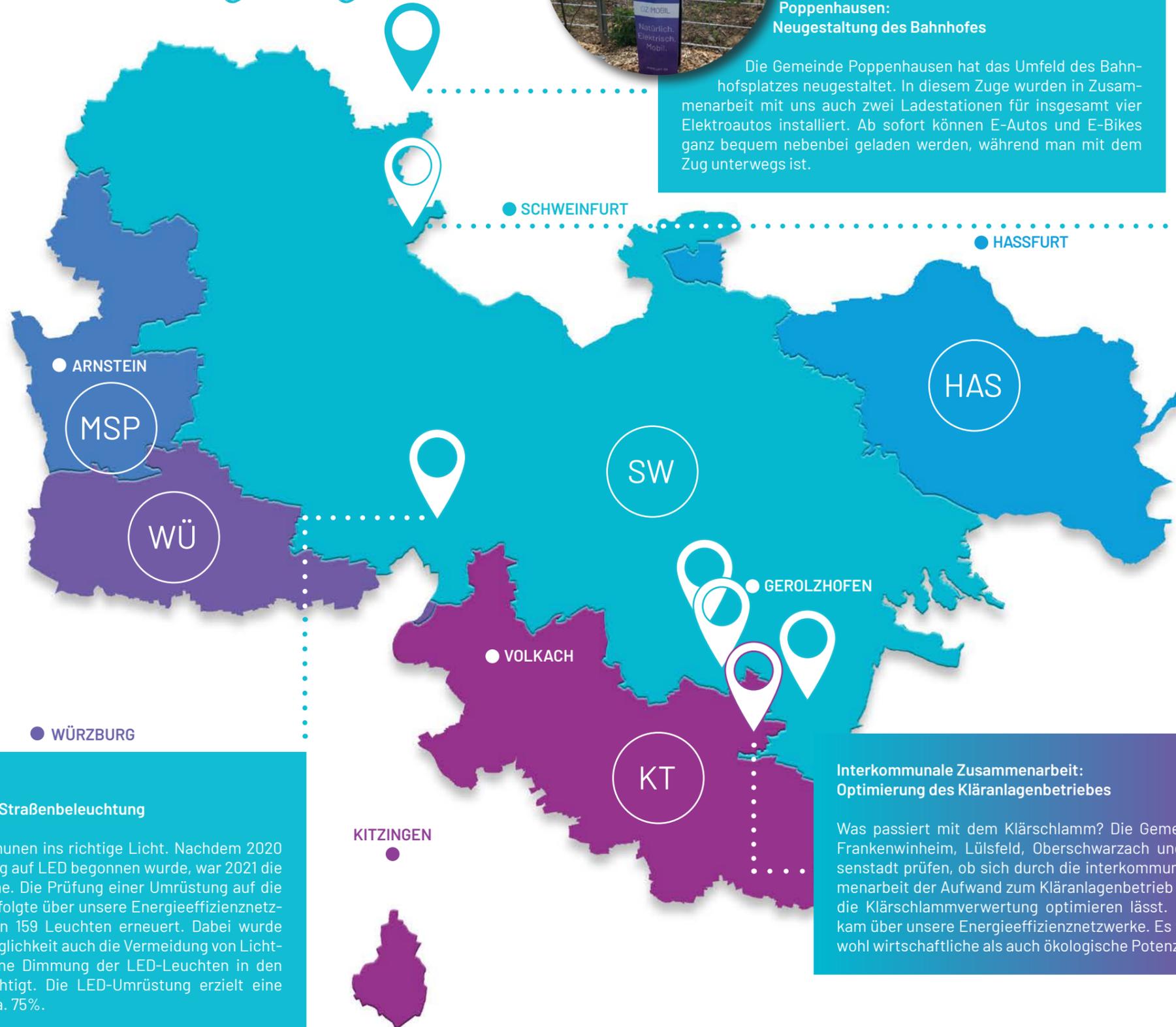


ÜZ - Überall Zugänge...

Wir arbeiten sehr eng mit den Kommunen in unserem Netzgebiet und darüber hinaus zusammen. Hand in Hand entwickeln wir innovative Energielösungen und kümmern uns gemeinsam um Klimaschutz und Energieeffizienz.

Dabei stehen Nachhaltigkeit, die Nähe zu den Menschen und der regionale Mehrwert stets im Vordergrund. Gemeinsam stellen wir die Weichen für eine zukunftsfähige Gesellschaft von morgen.

Mit dieser Serie möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit gewähren. In jeder Ausgabe unseres Kundenmagazins stellen wir Ihnen einige unserer aktuellen Projekte vor:



Poppenhausen: Neugestaltung des Bahnhofes

Die Gemeinde Poppenhausen hat das Umfeld des Bahnhofesplatzes neugestaltet. In diesem Zuge wurden in Zusammenarbeit mit uns auch zwei Ladestationen für insgesamt vier Elektroautos installiert. Ab sofort können E-Autos und E-Bikes ganz bequem nebenbei geladen werden, während man mit dem Zug unterwegs ist.



Geldersheim: Dach-PV-Anlage für den Kindergarten

Das Spieleparadies in Geldersheim ist eröffnet. In Folge des anhaltenden Bevölkerungswachstums in Geldersheim, vor allem durch Familien mit Kindern, hat sich der Gemeinderat für den Neubau eines Kindergartens entschieden. Der Kindergarten sollte selbstverständlich auch nachhaltig gestaltet werden. Entsprechend wird der Kindergarten unter anderem mit einer Dach-PV-Anlage ausgestattet, zu der wir das Konzept erstellt haben.



Wipfeld: Umrüstung der Straßenbeleuchtung

Wir rücken unsere Kommunen ins richtige Licht. Nachdem 2020 bereits mit der Umrüstung auf LED begonnen wurde, war 2021 die zweite Hälfte an der Reihe. Die Prüfung einer Umrüstung auf die moderne LED-Technik erfolgte über unsere Energieeffizienznetzwerke. Insgesamt wurden 159 Leuchten erneuert. Dabei wurde neben der Insektenverträglichkeit auch die Vermeidung von Lichtverschmutzung durch eine Dimmung der LED-Leuchten in den Nachtstunden berücksichtigt. Die LED-Umrüstung erzielt eine Energieeinsparung von ca. 75%.



Interkommunale Zusammenarbeit: Optimierung des Kläranlagenbetriebes

Was passiert mit dem Klärschlamm? Die Gemeinden Frankenwinheim, Lültsfeld, Oberschwarzach und Prichsenstadt prüfen, ob sich durch die interkommunale Zusammenarbeit der Aufwand zum Kläranlagenbetrieb reduzieren sowie die Klärschlammverwertung optimieren lässt. Der Anstoß dazu kam über unsere Energieeffizienznetzwerke. Es werden dabei sowohl wirtschaftliche als auch ökologische Potenziale betrachtet.

Kinderseite

FINDE DIE FEHLER!

Im unteren Bild haben sich 10 Fehler eingeschlichen. Wenn du Sie gefunden hast, viel Spaß beim ausmalen!



Lösungshinweise: 1. Die Mütze, 2. Das Auge, 3. Die Arme, 4. Die Knöpfe, 5. Die Schneeflocke rechts oben, 6. Die Bretter am Dach des Vogelhauses, 7. Die Schneeflocke hinter dem Vogelhaus, 8. Der Schnabel des Vogels im Vogelhaus, 9. Der Schnee im Baumwipfel, 10. Der Schnee am unteren Ast am selben Baum

So könnt ihr beim Gewinnspiel mitmachen:

Suche die Bildausschnitte in unserem Magazin und schreibe die Seitenzahl hinter das Bild. Die drei Zahlen hintereinander gereiht sind die Lösungszahl. Besuche uns anschließend auf www.uez.de/kindergewinnspiel und gib dort die Lösung an. Wichtig ist, dass auch die anderen Felder ausgefüllt werden, damit wir Bescheid geben können, wenn du gewonnen hast. Wir wünschen viel Glück und frohe Weihnachten!



4 x 25 €-Gutschein bei Spielwaren Dittmeier zu gewinnen!
 Einlösbar im Ladengeschäft in Gerolzhofen oder im Onlineshop

Nützliche Alltags-Tipps:



HEIZUNG ENTLÜFTEN UND ENERGIE SPAREN

Wenn Heizkörper gluckern oder nicht mehr richtig warm werden, ist es Zeit zu handeln. Denn das ist meist ein Zeichen dafür, dass zu viel Luft im Heizwasserkreislauf ist. Luftblasen beeinträchtigen die Zirkulation des Heizwassers und das kann dazu führen, dass die Wärme schlechter an den Raum abgegeben wird. Es wird dann bis zu 15% mehr Energie zum Heizen verbraucht. Durch regelmäßiges Entlüften Ihrer Heizkörper können Sie dem vorbeugen und sorgen für eine optimale Effizienz Ihrer Heizung. Auch bei älteren Heizungsanlagen lassen sich durch jährliches Entlüften die Heizkosten oft spürbar reduzieren. Also, ran an die Ventile und Luft ablassen, denn Heizung entlüften spart bares Geld!

LED STATT HALOGEN

Wir sind mitten in der dunklen Jahreshälfte. Gerade im Außenbereich wird daher oft schon in den frühen Abendstunden Licht benötigt. Halogen-Strahler waren hierfür sehr beliebt. Mittlerweile gibt es allerdings wesentlich sparsamere Modelle mit LED-Technik. Ein 100 Watt-LED-Strahler ist in seiner Leuchtkraft in etwa vergleichbar mit einem 400 Watt-Halogen-Strahler, verbraucht dabei aber 75% weniger Energie! Daher lohnt sich die Umrüstung auf LED meist schon im ersten Jahr. Besonders energieeffizient sind LED-Strahler mit Bewegungsmelder, wenn die Sensitivität und Leuchtdauer optimal eingestellt sind. Denn dann brennt das Licht wirklich nur dann, wenn Sie es auch tatsächlich benötigen.



INFRAROTHEIZUNG STATT HEIZLÜFTER

Gerade für Räume, die in der kalten Jahreszeit nicht so häufig benutzt werden, bietet sich eine Zusatzheizung an, um den Raum schnell auf die richtige Temperatur zu bringen. Oft finden hierfür Heizlüfter Verwendung. Diese erwärmen allerdings nur die Luft und die erzeugte Wärme ist daher meist nicht von großer Dauer. Eine Alternative dazu sind moderne Infrarotheizungen. Die Module können ganz einfach an der Wand oder an der Decke angebracht werden. Die Infrarotstrahlung erwärmt die Gegenstände im Raum, die auch noch Wärme an die Raumluft abgeben, wenn die Infrarotheizung bereits wieder abgeschaltet wurde. Eine aufwendige Installation ist nicht notwendig. Einfach das Modul montieren, Stecker in die Steckdose stecken und losheizen!

KAMINANZÜNDER SELBER MACHEN

Was gibt es schöneres, als ein knisterndes Feuer im Kamin, während es draußen so richtig ungemütlich ist? Doch damit im Kamin etwas knistert, muss man das Feuer erst einmal anzünden. Wenn dann keine Kaminanzünder mehr da sind, kann es schwierig werden. Machen Sie ihre Kaminanzünder doch einfach selbst! Alles, was Sie hierfür brauchen, sind Kiefernzapfen und Wachsreste von abgebrannten Kerzen. Die Kiefernzapfen zunächst gut trocknen. Bringen Sie die Wachsreste in einem Topf zum Schmelzen und entfernen Sie herumschwimmende Dochtreste. Tauchen Sie anschließend die Kiefernzapfen in das flüssige Wachs und lassen sie die Zapfen auf Zeitungspapier trocknen. Fertig sind Ihre ökologischen Kaminanzünder zum Nulltarif!



Bonus für E-Autos

Jetzt Elektroauto registrieren und 150 € Bonus sichern!

Elektromobilität ist die Zukunft. Davon sind wir überzeugt! Sie auch? Dann sichern Sie sich unseren neuen E-Auto-Bonus! Denn CO₂-freies Fahren wird jetzt extra belohnt.

Alle Elektroautobesitzer, die ihr Fahrzeug bei uns registrieren, erhalten für das Jahr 2021 einen Bonus in Höhe von 50 € und ab dem Jahr 2022 sogar einen jährlichen Bonus in Höhe von 150 €!

Der E-Auto-Bonus ist nur für reinelektrische Fahrzeuge gültig. Mehr Informationen finden Sie hier: www.uez.de/e-auto-bonus

2021:

50 €

2022:

150 €

SO REGISTRIEREN SIE SICH:

Besuchen Sie unsere Webseite www.uez.de/e-auto-bonus. Hier können Sie sich über ein Formular registrieren. Geben Sie einfach Ihre persönlichen Daten an und laden Sie ein Foto Ihrer KFZ-Zulassung hoch. Wir kümmern uns um den Rest. Der Bonus wird Ihnen auf Ihre Jahresrechnung 2022 gutgeschrieben.

SCHNELL SEIN LOHNT SICH!

Wenn Sie sich bis zum 23.1.2022 registrieren, erhalten Sie rückwirkend noch Ihren Bonus für das Jahr 2021!





Online-Jahresablesung - Machen Sie mit!

Es gibt 3 Wege, um uns Ihren Zählerstand mitzuteilen

In der Vergangenheit haben von uns beauftragte Ableser Ihre Zählerstände immer zuverlässig abgelesen. Bereits im letzten Jahr baten wir Sie um die Selbstablesung ihres Zählerstandes, um ein Infektionsrisiko mit COVID-19 zu vermeiden. Aufgrund der weiterhin bestehenden pandemischen Lage und der Empfehlung, nicht notwendige Kontakte zu vermeiden, haben wir uns entschlossen, diesen Weg auch in diesem Jahr erneut gemeinsam zu gehen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Anfang Dezember haben Sie von uns bereits eine Ablesekarte für Ihren diesjährigen Zählerstand per Post oder per E-Mail erhalten. Falls Sie es noch nicht geschafft haben, möchten wir Sie hiermit daran erinnern, uns bitte Ihren Zählerstand zu übermitteln.

Dafür stehen Ihnen wie im letzten Jahr die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung:

1 PER POST
Füllen Sie die zugesandte Postkarte aus und senden Sie diese an uns zurück. Das Porto geht selbstverständlich auf uns!

2 PER WHATSAPP
Senden Sie uns alternativ ein Foto Ihrer ausgefüllten Ablesekarte per Whatsapp an die Nummer, die auf der Karte angegeben ist.

3 ONLINEFORMULAR
Scannen Sie ganz einfach den QR-Code auf Ihrer Ablesekarte oder geben Sie Ihre Zählerstände online unter dem angegebenen Link ein.

Danke!

Vielen Dank
für Ihre Mithilfe!

Wir freuen uns über jeden, der einen unserer digitalen Wege nutzt, um den Zählerstand zu übermitteln. Das eingesparte Porto wird auch im nächsten Jahr wieder unserer Aktion "Hilfe für Vereine" und damit dem Erhalt des Vereinslebens und der Kultur unserer Region zugute kommen.